

Aleksandra Brill

Schlingensief in Afrika. Kritische Auseinandersetzung mit dem Operndorf als Gesamtkunstwerk

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2021 GRIN Verlag
ISBN: 9783346964649

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1415534>

Aleksandra Brill

**Schlingensief in Afrika. Kritische Auseinandersetzung
mit dem Operndorf als Gesamtkunstwerk**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

SCHLINGENSIEF IN AFRIKA
EINE KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG
MIT DEM OPERNDORF ALS GESAMT-
KUNSTWERK

**Bachelorarbeit an der Ev. Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe im
Studiengang Soziale Arbeit (B.A.)**

von

ALEKSANDRA BRILL

Velbert, 27.12.2021

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Schlingensiefel und sein Operndorf in Afrika.....	5
2.1 Forschungsstand.....	6
2.2 Schlingensiefel als Künstler und seine Idee des Operndorfes	9
2.3 Kunst, Kultur und der erweiterte Opernbegriff.....	14
2.4 Das Operndorf. Von der Idee bis zur Umsetzung	18
2.5. Kritik am Operndorf	23
3. Der Empowerment-Ansatz	25
3.1 Definition und historischer Hintergrund.....	26
3.2 Entwicklung des Empowerment-Konzeptes in Deutschland	29
3.3 Praktische Umsetzung des Empowerment-Konzeptes	34
4. Anwendung des Empowerment-Konzeptes im Operndorf.....	40
4.1 Empowerment beim Bau des Operndorfes – soziale Architektur	42
4.2 Empowerment im Alltag - soziale Plastik	45
4.3 Empowerment in der Bildung – die Schule im Operndorf	48
4.4 Fokus Kulturprogramm und Artist-In-Residence	54
Literaturverzeichnis	61

„Kunst ist ein Organismus, entstammt aus dem Leben und mit dem Leben verbindet; und ganz neue Kräfte entstehen lässt“

(Schlingensief 2012b, 46 Min).

1. Einleitung

Seit März 2020 kämpft die Welt mit den Folgen der Corona-Pandemie. Dabei versucht jedes Land eine für sich richtige Lösung zu finden, oft auf Kosten von anderen Ländern. Besonders kontrovers, umstritten und im öffentlichen Diskurs präsent ist das Thema „Impfen“ – von möglichen gesundheitlichen Risiken, der mangelnden Verteilung der Impfstoffe an arme Länder bis zur Freiheitseinschränkung und Menschenrechtsverletzung.

Die Testungen für den Impfstoff gegen COVID-19 sind von zwei französischen Wissenschaftlern in Afrika initiiert worden, was auf starke Kritik der Weltgemeinschaft gestoßen ist; genauso wie die Tatsache, dass in Afrika mit minderwertigen Impfstoffen und angesichts von großzügigen Spenden des Westens geimpft wird. Das problematische Verhältnis zwischen den westlichen Staaten, dem globalen Norden, und den Entwicklungsländern, dem globalen Süden¹, bleibt auch unter Corona-Pandemie-Bedingungen ein spannendes Thema. Die globale Erderwärmung verschuldet durch die Industrieländer führt zu Klimakatastrophen, deren Folgen der Globale Süden nicht bewältigen kann.

Der im Jahr 2010 verstorbene deutsche Aktionskünstler, Autor, Film- und Theaterregisseur Christoph Schlingensief beschäftigte sich in seiner Kunst sowohl mit kritischen sozialpolitischen Themen der westeuropäischen Gesellschaft, als auch, besonders kurz vor seinem Tod, mit kontroversen und komplizierten Beziehungen zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden und der deutschen kolonialistischen Vergangenheit. Sein besonderes, vielfältiges Interesse weckte der Kontinent Afrika, den er aus einer

¹ Globaler Norden ist der moderne Begriff für die Industrieländer, globaler Süden für die Entwicklungsländer – die Länder mit Kolonialerfahrung und einer benachteiligten Position in der globalisierten Welt (Weipert-Fenner 2020).